

Ehrenmitglied Dr. Hans Haas 70 Jahre

Am Vorabend des 5. November 1974 machte sich eine Abordnung des Vereinsvorstandes auf den Weg nach Schnait, um dem Ehrenmitglied Dr. Hans Haas zu seinem bevorstehenden 70. Geburtstag die Glückwünsche des Vereins zu überbringen. Bei Kaffee und Kuchen sowie einem guten Schnaiter Tröpfle dauerte der Besuch länger als vorgesehen. Erfreut über den guten Gesundheitszustand wie auch über die Tatkraft, mit der unser Jubilar die Pläne für das Jahr 1975 aufzeigte, verabschiedeten sich die Besucher mit herzlichem Dank und guten Wünschen, die auch seiner liebenswerten Gattin Frau Dr. Margret Haas galten.

Unsere in den letzten Jahren neu hinzugekommenen Mitglieder sollen wissen, daß Dr. Haas dem Verein seit über 50 Jahren angehört, er also, zusammen mit Ehrenmitglied Frau Rosa Stellweg, zu den treuesten Mitgliedern mit längster Vereinszugehörigkeit zählt.

Wir möchten bei dieser Gelegenheit auf die 1968 herausgegebene Sondernummer der Südwestdeutschen Pilzrundschau anlässlich des fünfzigjährigen Bestehens des Vereins aufmerksam machen, in der unser Jubilar aus seinen Erinnerungen der zwanziger Jahre berichtet. Als sechzehnjähriger Schüler des Karls-Gymnasiums in Stuttgart führte er schon ein Pilztagebuch, in dem über Vereinsveranstaltungen, Führungen und Pilzfunde berichtet wird.

Hans Haas wurde am 5.11.1904 in Karlsruhe geboren. In Calw besuchte er die Lateinschule; nach dem ersten Weltkrieg zogen die Eltern nach Stuttgart, wo Hans Schüler des Karlsruhgymnasiums wurde. 1923 Abiturient, danach Praktikant der Landwirtschaft. Studium der Naturwissenschaft an der TH in Stuttgart und Tübingen. 1929 erste, 1930 zweite Dienstprüfung für das höhere Lehramt. Promotion 1932 zum Dr. rer. techn. mit der Dissertation „Die bodenbewohnenden Großpilze in den Waldformationen einiger Gebiete von Württemberg“. Seit 1933 im höheren Schuldienst tätig mit den Stationen Stuttgart, Waldsee, Schwenningen und wiederum Stuttgart, wo er 1959 zum Oberstudienrat befördert wurde. In vielen Orten Württembergs hielt er pilzkundliche Führungen und Vorträge, und es zeigte sich jedesmal bei den Vereins-Autobusfahrten und Wanderungen, daß Dr. Haas sich überall im Lande auskennt, sei es geologisch, botanisch, vor allem aber auf pilzkundlichem Gebiet. Die Beliebtheit solcher Vereinsveranstaltungen bei den Mitgliedern unter der Leitung von Dr. Haas zeigen und beweisen jedesmal die hohen Teilnehmerzahlen. 1953 kam im Kosmos Verlag das Werk „Pilze Mitteleuropas“ heraus, das heute in der 11. Auflage vorliegt. Nicht unerwähnt soll sein, daß Dr. Haas seit 1954 stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde ist und seit dieser Zeit die Geschicke der Gesellschaft mitbestimmt. Eine enge Zusammenarbeit mit dem Vereinsvorstand besteht nun schon über 20 Jahre, und so wollen wir hoffen und wünschen, daß die Versammlungsteilnehmer und Vereinsmitglieder noch viele Jahre hin und wieder ihr Ehrenmitglied in ihrer Mitte haben werden.

Wir wünschen dem Jubilar sowie seiner lieben Gattin, mit der er seit 1930 verheiratet ist, fernerhin alles Gute, vor allem aber recht viel Gesundheit, damit sein Lebenswerk „Die Pilzflora Württembergs“ zu einem vollständigen Abschluß gebracht werden kann.

Hans Steinmann

